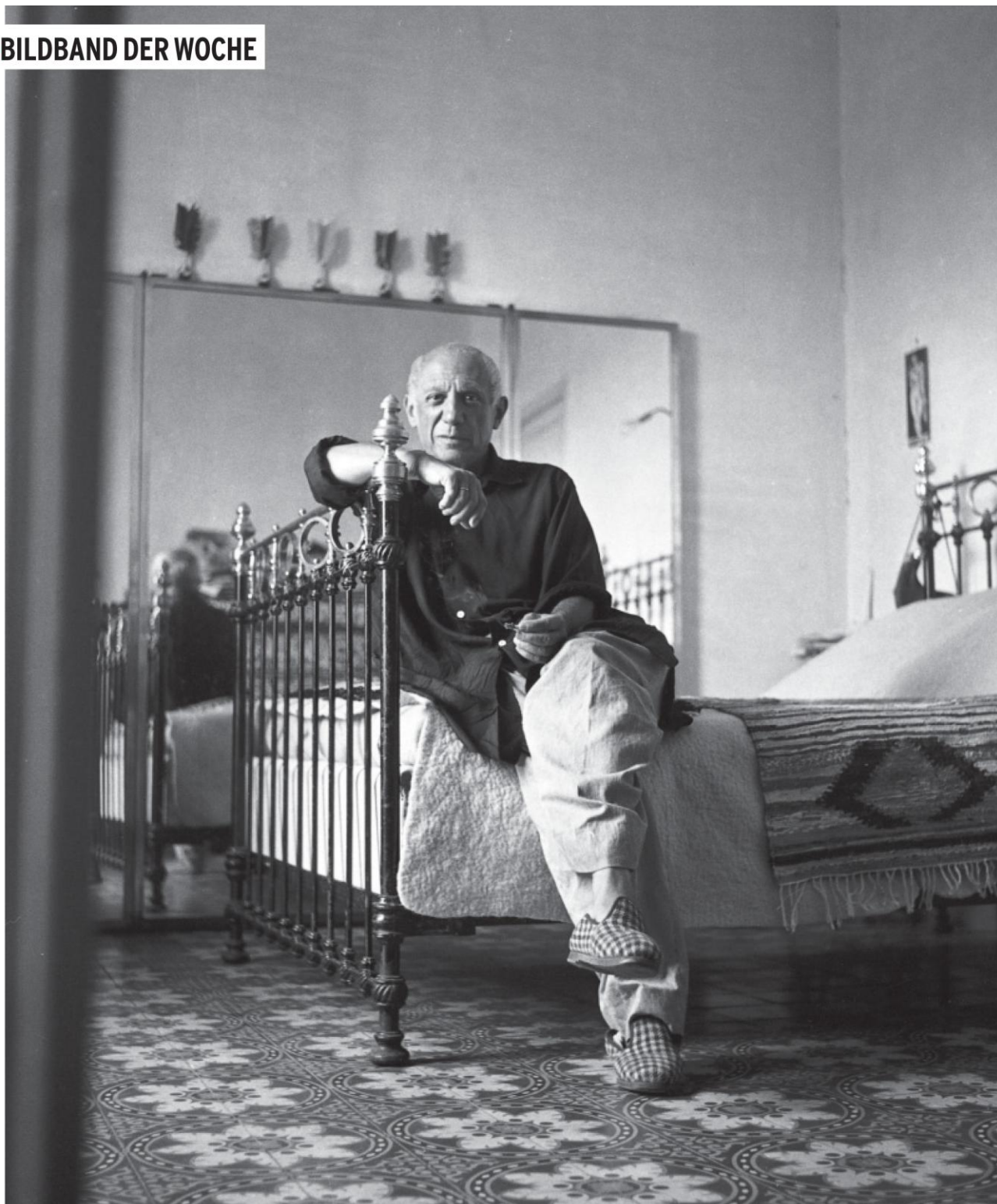


» BILDBAND DER WOCHE



Vorhang auf: Picasso privat in Südfrankreich

Pablo Picasso hat in Südfrankreich viele Spuren hinterlassen. Noch heute kann man die Lebensstationen des Künstlergenies aufsuchen, am Gartenzaun oder vor der Pforte seiner ehemaligen Häuser stehen: der prachtvollen Villa Californie in Cannes, Schloss Vauvenargues, das Atelier in Vallauris, die Villa Galloise, das Herrenhaus in den Hügeln Mougins. Picasso hat viele Motive dieser Häuser in seinen Gemälden verarbeitet. Reisejournalist Helge Sobin kombiniert legendäre historische Fotografien von Robert Capa, Henri Cartier-Bresson und anderen (oben Edward Quinns Aufnahme von

Picasso im Schlafzimmer seiner Villa La Galloise in Vallauris) mit aktuellen Bildern der Anwesen an der Côte d'Azur. Ein Essay und detaillierte Bildunterschriften versorgen den Betrachter mit vielen Insiderinformationen. Der opulente Band ermöglicht aufschlussreiche Blicke nicht nur in die Privatatmosphäre, sondern auch das Schaffen des Jahrhundertgenies. (nw)

Helge Sobik: „Picassos Häuser“, Feymedia Verlag, 272 Seiten, 114 Duplex-Abbildungen, 36 farbige Abbildungen, 95 Euro